

Antworten für ein neues Zeitalter?

Professor Dr. Kai Niebert stellt die Frage nach der „Politik im Anthropozän“

Regensburg. Wie sich eine Zukunft vorstellen, wenn sich doch die natürlichen Grundlagen der Welt seit der Industrialisierung so radikal verändert haben? Diese Frage stellt sich der Nachhaltigkeitswissenschaftler Professor Dr. Kai Niebert seit Jahren.

Am Dienstag, 19. September, kommt er zu einem Vortrag um 20 Uhr ins evangelische Bildungswerk, Am Ölberg 2. Der Eintritt ist frei. Niebert ist nicht nur Professor an den Universitäten Zürich und Lüneburg, sondern auch stellvertretender Bundesvorsitzender des Naturfreunde Deutschlands e.V. und Präsident des deutschen Naturschutzrings, des größten Zusammenschlusses von Umweltverbänden in der Bundesrepublik. Er kommt nach Regensburg auf Einladung der Naturfreunde-Ortsgruppe, vor Ort bekannt wegen ihres

breiten Freizeitangebots und der beiden Naturfreundehäuser im Labertal und im Bayerwald. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Kai Niebert eine der herausragenden Persönlichkeiten der jüngeren Forschergeneration zum Thema Nachhaltigkeit gewonnen haben“, freut sich der Regensburger Naturfreunde-Vorsitzende Dr. Klaus-Dieter Groß. „Und wir danken dem evangelischen Bildungswerk dafür, dass wir in seinen Räumen Gast sein dürfen!“

Unter dem Titel „Politik im Anthropozän – Ein neues Zeitalter braucht neue Antworten“ wird Niebert auf die Folgen der Umweltzerstörung und des Klimawandels eingehen. „Anthropozän“ – so nennen Naturwissenschaftler die Gegenwart, denn längst ist der Mensch zum bestimmenden Faktor der Erdentwicklung geworden. „Die Belastungsgrenzen unseres Planeten sind

erreicht“, so Niebert, „und das hat weltweite soziale Folgen. Umweltdiskussionen lassen sich nicht ohne die Frage nach sozialer Gerechtigkeit führen.“ Um nicht bei der Beschreibung heutiger Zustände stehenzubleiben, wird der Referent auch die politischen Folgen ansprechen – und damit gewinnt der Vortrag so kurz vor der Bundestagswahl ganz aktuelle Bedeutung.

■ Info

Professor Dr. Kai Niebert leitet den Lehrstuhl Didaktik der Naturwissenschaften und der Nachhaltigkeit an der Universität Zürich. Ehrenamtlich engagiert sich Niebert seit über 30 Jahren für Umwelt- und Naturschutz und Nachhaltigkeit. Seit 2011 ist er stellvertretender Bundesvorsitzender der Naturfreunde Deutschlands und seit 2015 Präsident des Umweltdachverbands deutscher Naturschutzring (DNR).



Professor Dr. Kai Niebert

(Foto: Frank Brüderli)

Donau-Post 15.09.2017